



Abteilungen:

Fußball Kegeln
Gymnastik Tennis
Handball Tischtennis

Ausgabe
1/1987
Februar
5. Jahrgang

Verein für Rasenspiele Wiesbaden (ESV) e.V. · Sportanlagen: Steinberger Str. 16 · 6200 Wiesbaden
Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde · Erscheinungsweise: Alle zwei Monate

VFR-AKTUELL

„Unser Verein ist die Gesellschaft von morgen“

Die Zukunft unseres Vereins ist viel zu wichtig, als daß man sie allein der Zukunft überlassen dürfte. In der Gesellschaft von morgen wird der Sport - und somit auch unser Verein - zu weiteren Anpassungsleistungen gefordert.

Dies ergibt sich auch aus einigen Entwicklungen in den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Unser Jahrhundert, das einmal als das „Jahrhundert des Kindes“ bezeichnet wurde, wird als ein „Jahrhundert der Älteren“ enden. Für alle Vereine und somit auch wiederum für unseren Verein ergeben sich schon jetzt Nachwuchsprobleme. Dies gilt sowohl für die Talente als auch für den Breitensport. Daraus ergibt sich, daß in den Vereinen zukünftig ein diese Veränderung berücksichtigendes Angebot an sportlichen Möglichkeiten gemacht werden muß.

Die Siedlungsstrukturen veränderten sich. Seit mehr als 20 Jahren läuft der

Prozeß, daß immer mehr Menschen aus den Ballungsgebieten wegziehen in die Ballungsrandgebiete. Gewachsene Sportstrukturen - und somit auch die Mitgliedschaft in Sportvereinen - werden dadurch belastet.

Weitere Veränderungen im Verhältnis von Arbeit und Freizeit sind zu erwarten; hinzu kommt die Flexibilisierung der Arbeitszeit, die es schon jetzt Schichtarbeitern vielfach schwermacht, die herkömmlichen Sportangebote anzunehmen. Die Freizeitindustrie mit ihren Konkurrenzangeboten und der Ausbau der Medienlandschaft stellen weitere Belastungen für den Vereinssport, für die Mitgliedschaft von Jugendlichen und Erwachsenen in Vereinen dar.

Der Fächer der Probleme erweitert sich noch rasch, wenn man auf die Differenzierungsprozesse im Sport selbst schaut. Kommerzielle Anbieter werden nicht nur zu Konkurrenten der Sportvereine, sondern beschleunigen auch die Aufsplitterung der Sportangebote. Neue Sportarten gewinnen rasch an Bedeutung; vielfach verlieren alte, sog. Kernsportarten ihre Anhängerzahlen. Das Panorama der Sportlandschaft wird immer unübersichtlicher.

Unser Verein hat sich durch Schaffung neuer Abteilungen diesen Wandlungs-

prozessen in den letzten Jahren angepaßt. Eine weitere Anpassung und ein Überdenken der Möglichkeiten weitere Sportarten anzubieten, wird jedoch auch in Zukunft unumgänglich sein.

Wenn unter Würdigung der vorstehenden Ausführungen es sichergestellt sein soll, daß auch in unserem Verein in 10 Jahren noch so viel Mitglieder Sport ausüben werden, müssen bereits jetzt die Weichen hierfür gestellt werden. Hierfür wird es notwendig sein, daß sich **alle** Mitglieder mit dem Verein und seinen Zukunftsproblemen identifizieren und ihren Beitrag zur Bewältigung dieser Zukunftsprobleme leisten. Dies kann einmal dadurch geschehen, daß sich jedes Vereinsmitglied verpflichtet fühlt, in seinem Verwandtschafts- und Bekanntenkreis für die Mitgliedschaft in unserem Verein zu werben. Darüberhinaus sollten Anregungen hinsichtlich der Verbreiterung unseres Sportangebotes an Vorstandsmitglieder hergetragen werden, damit diese in dem Kreis des Gesamtvorstandes diskutiert werden können. Diese Diskussion ist umso mehr erforderlich, als auch bei dem Anbieten weiterer Sportarten die finanzielle Seite entsprechend berücksichtigt und mit den derzeitigen Gegebenheiten des Vereins in Übereinstimmung gebracht werden muß.

BLUMEN-FRIEDHOFSERVICE

WILFRIED SCHMITT

GÄRTNERMEISTER



Siegfriedring 23, 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 70 10 78

Patrickstraße 17, 6200 Wsb.-Bierstadt
Telefon 0 61 21 / 56 07 79



Ludwig Maier GmbH

vorn. P. Diefenbach · Dachdeckermeister

**Bedachungen · Fassaden
Isolierungen · Blitzschutz**

Brühlstr. 5 · 6200 Wiesbaden

Büro: Hofheim-Wallau · Bleidenstädter Äcker 30
Telefon 0 61 22 / 1 46 19

Abschließend gestatten Sie mir, liebe Mitglieder noch einen Hinweis. Die in unserem Verein Gott sei Dank noch in ausreichendem Maße ehrenamtlichen Mitarbeiter können zwar den Sport und die ausgeübten Tätigkeiten für Sie organisieren, dies jedoch nur so lange, wie Mitglieder in ausreichender Zahl unserem Verein angehören und somit auch die finanziellen Rahmenbedingungen bestehen, die für die Durchführung und Aufrechterhaltung eines solchen umfangreichen Sportbetriebes notwendig sind. Deshalb darf ich Sie im Namen aller Vorstandsmitglieder recht herzlich bitten, diese Anregungen aufzugreifen und mit dazu beizutragen, daß der VfR Wiesbaden die Probleme des Sports in der Gesellschaft von morgen nicht nur erkannt hat, sondern sie auch bewältigen wird.

Alfred Maus

UNSERE VORSTANDSCHAFT

Adressen und Telefonnummern unseres Vorstandes und der Abteilungsleiter:

1. Vorsitzender
Karlheinz Rössler
Kronprinzenstr. 22
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/30 74 04

2. Vorsitzender:
Albert Maus
Nansenstr. 44
6200 Wiesbaden-Biebrich
Tel.: 0 61 21/6 58 15

1. Kassierer:
Hans Eck
Schönbergstr. 84
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/46 73 37

2. Kassierer:
Dieter Hachenberger
In der Bitterwies 23
6272 Niedernhausen
Tel.: 0 61 27/38 01

1. Schriftführer:
Helmut Weygandt
Albrecht-Dürer-Str. 5
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/40 20 54

Fußball-Abteilungsleiter:
Walter Gros
Steinberger Str. 37
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/8 66 71

Fußball-Jugendleiter:
Roland Reinhardt
Mainstr. 3
6200 Wiesbaden-Biebrich
Tel.: 0 61 21/6 21 38

Handball-Abteilungsleiter:
Peter Schäfer
Otto-Wels-Str. 110
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/46 44 80

Handball-Jugendleiter:
Peter Schäfer
Otto-Wels-Str. 110
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/46 44 80

Kegel-Abteilungsleiter:
Herbert Jopp
Frank-Wedekind-Str. 30
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/2 06 64

Tischtennis-Abteilungsleiterin:
Dagmar Elze
Geisbergstr. 19
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/5 28 154

Tennis-Abteilungsleiter:
Rudi Stierstorfer
Rückertstr. 5
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/81 13 03

Tennis-Jugendleiter:
Hermann Schmidt
Lohmühlenweg 17
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/81 06 37

Pressewarte:
B. Diedrich und F.W. Simon
Gottfried-Kinkel-Str. 9
6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21/84 40 62

Pikante Käse-Spezialitäten

KÄSECKE
Klein

6200 Wiesbaden
Dotzheimer Str. 72
neben Bäckerei Klein

AUSTRITT UND AUSSCHLUSS

1. Die Mitgliedschaft wird beendet durch:
Austritt, Ausschluß oder Tod.
2. Austrittserklärungen sind schriftlich an den Vorstand binnen einer Frist von einem Monat zum Quartalsende unter Rückgabe der Mitgliedskarte und Ablieferung evtl. im Besitz befindlicher vereinseigener Gegenstände zu richten.
3. Der Ausschluß eines Mitgliedes kann durch den Vorstand ausgesprochen werden, wenn das Mitglied:
 - a) trotz Mahnung, länger als 4 Monate mit der Beitragszahlung im Rückstand ist;
 - b) gegen das Bestreben des Vereins verstößt oder dessen Ansehen schädigt.

Der Beschluß des Ausschlusses ist dem betroffenen Mitglied unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. Hiergegen steht dem Ausgeschlossenen das Recht des schriftlichen Einspruches innerhalb 14 Tagen nach Zustellung des Beschlusses beim Ältestenrat zu.

4. Mit dem Austritt bzw. Ausschluß aus dem Verein erlöschen alle durch die Mitgliedschaft erworbenen Rechte und Pflichten.

PAUL GOLLA
BAUUNTERNEHMEN GMBH

Rehweg 22 · 6200 Wiesbaden-Hessloch
Telefon 061 21 / 54 02 60



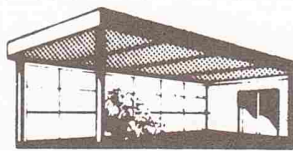
WANDERUNG

Liebe Wanderfreunde!

Die Tennisabteilung befindet sich im Winterschlaf. Nur Wenige, vor allem die Hallen- und Skatspieler, treffen sich in dieser Zeit. Wie wäre es mit einer Winterwanderung?

Am 22. März 1987 findet die 25. VFR-Wanderung statt. Zu dieser Jubiläumswanderung sind alle herzlich eingeladen.

Walter Hofmann



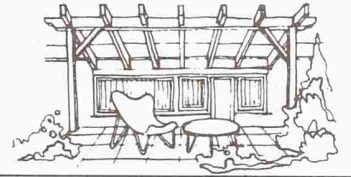
HEINZ SCHWENK

Hauptstr. 88 · 5448 Altküls · Tel. 0 67 62 / 56 17

Überdachungen
Pergolen im ge-

Info: I. Gehrman · 6500 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 47 30 14

mütlich-rustikalen Stil · Vordächer · Wintergärten
Schwimmhallen · aus Holz · Stahl · Aluminium
Rufen Sie uns auch nach 18 Uhr an. Wir rufen zurück.
Wir machen Ihnen unverbindlich ein Angebot. Wir
bauen in Holz, Leimbinder, Stahl und Alu mit Röh-
Stegdoppelplatten

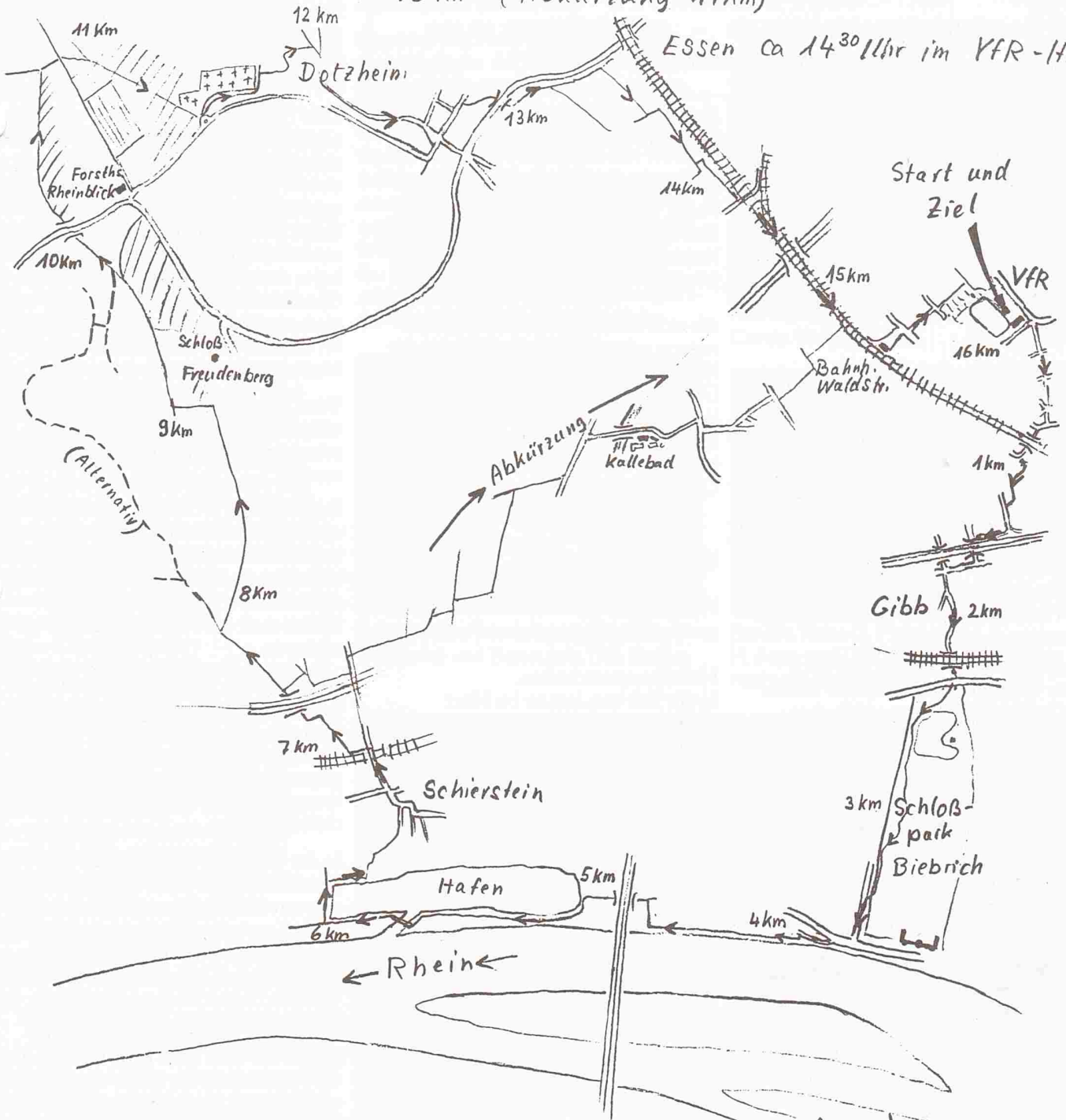


25. VFR-Wanderung!

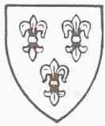
Sonntag 22. März 87 Start 10³⁰ Uhr

16 km (Abkürzung 11 km)

Essen ca 14³⁰ Uhr im VFR-Heim



Viel Spaß! Walter Hofmann



Wiesenthal

Inhaber: H. SOHNGEN



der richtige Partner für Ihre Gesundheit

An den vier verkaufsoffenen Samstagen vor Weihnachten geöffnet
von 8.30 bis 13.00 Uhr

Partner aller Krankenkassen und Versicherungsträger

Hohenstaufenstraße 10 · Durchgehend geöffnet von Montag bis Freitag
von 8.00 bis 17.00 Uhr

Rheinstraße 30/32 · Durchgehend geöffnet von 8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag sind alle Abteilungen unseres Hauses geschlossen

6 2 0 0 W I E S B A D E N

HOHENSTAUFENSTRASSE 10 – RHEINSTRASSE 30/32

TELEFON-SAMMELNUMMER (061 21) 76 07-0

FUSSBALL- JUGEND

Winterpause in der Fußball-Jugend-Abteilung. Zeit für einen Rück- und Ausblick für das Fußballgeschehen unseres Nachwuchses.

Ein Rückblick

Die Vorrunde der Spielzeit 1986/87 gestaltete sich bis auf wenige Ausnahmen positiv.

Herausragend die C-Jugend, die als Aufsteiger in die Kreisleistungsklasse sensationell den Titel des inoffiziellen „Herbst-Meisters“ errang, strebt in der Rückrunde nun den Meistertitel sowie die Aufstiegsspiele zur Bezirksleistungsklasse an.

Ausgezeichnet gestaltete sich auch unser Walter-Beck-Gedächtnis-Turnier im Oktober 1986. An zwei Wochenenden kam es in der Wettiner-Sporthalle zu tollen Spielen und packenden Torraumszenen. Hervorheben möchte ich hierbei den Turniersieg unserer zweiten D-Jugend-Garnitur.

Nicht zu vergessen die Holland-Fahrt unserer A-Jugend nach Amsterdam zu

WILHELM SÖHNE GmbH

hehner

der Heizungsbauer & Installationsmeister
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR
 Planung · Beratung · Kundendienst
 Komplett-Montagen · Schwimmbäder
Adelheidstraße 55 · 6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 37 47 07 · 0 61 27 / 57 96

Beginn dieser Spielzeit. Dort gelang der Einzug in die Zwischenrunde.

Hervorragende Ergebnisse auch im Pokal. Dort gelang der C-Jugend der Einzug ins Halbfinale. A- und E-Jugend kamen ins Viertelfinale, um dort dem jeweiligen Pokalsieger zu unterliegen.

Als eine der werbewirksamsten Maßnahme zeigte sich die Austragung der Kreispokalendspiele im November 86. Über 600 Zuschauer kamen an zwei Wochenenden zu den fünf Pokalendspielen. Einhelliges Urteil aller Anwesenden: Perfekte Austragung und Organisation durch uns!

Ein Ausblick

Für das 1. Halbjahr 1987 stehen folgende Aktivitäten auf dem Programm:

Hallenmeisterschaften:
In der Zeit von Januar bis März nehmen wir mit sieben Mannschaften an den offiziellen Hallenmeisterschaften teil (ausführlicher Bericht im nächsten Heft).

Für C-Jugend gibt es (wie bereits berichtet) die Qualifikation für die Qualifikationsspiele zur Bezirksleistungsklasse zu schaffen.

Für B- und D-Jugend werden alle Kräfte mobilisiert, um die Abstiegsorgen zu beseitigen.

Über Pfingsten startet die Fußball-Jugend-Abteilung ihr Walter-Beck-Gedächtnis-Turnier auf unserer Sportanlage.

Roland Reinhardt

FUSSBALL

Fußballjahr und Jahreswechsel haben eigentlich nichts miteinander zu tun, trotzdem ruhte der Meisterschaftsbetrieb zwischen Mitte Dezember und Mitte Januar.

Am 20. Dezember trafen sich die aktiven Fußballer und der Spieldauschuß mit ihren Frauen zu einem gemütlichen Abend im Vereinsrestaurant.

Frau Kress hatte, wie schon in den vergangenen Jahren, ein reichhaltiges kaltes Buffet gezaubert, das Augen und Gaumen erfreute.

Zum Höhepunkt des Abends und zur allgemeinen Gaudi wurde die Premiere eines Theaterstückes - aufgeführt von sieben begabten Nachwuchsschauspielern aus den Reihen der VfR-Fußballer. Die absolut freie Textgestaltung nach Schillers Räuber und die Regie lag in den meisterlichen Händen des Sportkameraden Kurt Vogel. Die räuberischen Taten beschränkten sich im wesentlichen auf das Heben von Maßkrügen.

Vom 27. - 30. 12. und vom 2. - 4.1. beteiligte sich jeweils eine VfR-Mannschaft an Hallenturnieren des FC Klarenthal.

Beim ersten Turnier erreichte eine verstärkte, zweite Mannschaft einen achtbaren neunten Platz unter 16, teilweise höherklassigen, Mannschaften. Im entscheidenden Spiel wurde die erste Mannschaft des FC Nord mit 5 : 3 geschlagen.

Beim zweiten Turnier überstanden die Spieler der ersten Mannschaft recht erfolgreich die Vor- und Zwischenrunde, verfehlten jedoch in der Endrunde gegen den Gastgeber Klarenthal nur knapp das Entscheidungsspiel um den dritten Platz.

In der Vorrunde wurde gegen den gleichen Gegner noch ein Unentschieden erreicht. Insgesamt zufriedenstellende Ergebnisse beider Mannschaften als Überbrückung der Zeit um den Jahreswechsel, vor allem auch um den Weihnachtsspeck etwas abzubauen.

Seit dem 6. Januar sind alle Spieler wieder auf dem Platz zum Training für die Fortführung der Rückrunde, die für uns aber erst am Sonntag, den 25.1. beginnt, wenn der Wettergott ein Einsehen hat.

FUSSBALL-AH

Der Spielbetrieb bei den Alten Herren ruht noch bis zum Start, Anfang März. Das Training wurde auch etwas zurückgeschraubt; Weihnachten, Jahreswechsel und die Schließung der Sporthalle während der Schulferien trugen dazu bei, daß wir erst jetzt wieder richtig anfangen.

Über die Mitgliederversammlung am 21.1.87, sowie von der Jahresabschlussfeier, Ende Januar, werden wir in der nächsten Ausgabe berichten, da für diese Zeitung schon am 15.1.1987 Redaktionsschluß war.

Wir dürfen nochmals daran erinnern, daß das Training vorerst weiter in der Halle stattfindet und hoffen auf rege Teilnahme. Beginn ist wie immer mittwochs, um 19.30 Uhr.

Für die Saison 1987 wünschen wir dem AH-Fußball viel Erfolg.

Hachenberger

GYMNASTIK

Die Gymnastikgruppe trifft sich jeden Dienstag von 19 - 21 Uhr unter sachkundiger Leitung von Heike Oeldorf in der Friedrich-von-Schiller-Schule, um rege Teilnahme wird gebeten.

HANDBALL-JUGEND

Auch bei der Jugend fanden in den Weihnachtsferien keine Punktspiele statt.

Die B-Jugend liegt mit 5 Punkten Rückstand als Neuling in ihrer Altersklasse auf einem 4. Tabellenplatz und wird sicherlich noch etwas in der Tabelle nach oben klettern, wenn sie die gemachten Erfahrungen mit Hilfe ihres Trainers richtig umsetzt.

Unsere buntgemischte C-Jugend Mannschaft, in der noch viele Neulinge sind und vom Alter her eine Alters-

HEINRICH WEYGANDT

Nachf.

Helmut Weygandt

Albrecht-Dürer-Str. 5

6200 Wiesbaden

Fernruf (06121) 402054

HNW

Generalagentur der

Hessen-Nassauische

Versicherungs-Partner der Sparkassen

Versicherungen aller Art – Hypotheken

klasse tiefer spielen könnten, ist 10. und damit Letzter ihrer Spielklasse.

Nachdem sie personell etwas besser ausgestattet ist und die Spieler fleißig trainieren, wird sich bestimmt bald der erste Sieg einstellen. Für die nächste Saison können wir auf jeden Fall noch einiges Positive von dieser Mannschaft erwarten.

Zur Förderung der Kameradschaft und als Lohn für den stetigen Einsatz der beiden Mannschaftskader fuhr eine gemischte Truppe vom 26. - 30.12.86 zu einem großen internationalen Handballturnier nach Bording/Dänemark. Unsere Jugendlichen, die weitgehendst zum erstenmal auf einem so großen Turnier spielten, waren von der internationalen Atmosphäre begeistert und fiebern jetzt schon der geplanten Skandinavienreise im Sommer 1987 entgegen. Das sportliche Abschneiden - zwei Siege und zwei Niederlagen - war nicht so wichtig. Wir hoffen, daß diese Fahrt und die vorzügliche Trainingsarbeit Früchte tragen und als gute Werbung bei den Jugendlichen ankommt, damit die dringend notwendige Erweiterung unserer Jugendabteilung Wirklichkeit wird.

Peter Schäfer

HANDBALL

Aktive

Während der Weihnachtsferien ruhte der Punktspielbetrieb. Lediglich das traditionelle „Paul-Kröck“-Handball-Turnier zwischen den Jahren, brachte eine willkommende Abwechslung. Diese inoffizielle Wiesbadener Stadtmeisterschaft gewann wiederum der TuS Eintracht Wiesbaden. Entgegen der schon gewohnten, negativen Berichterstattung eines Teiles der Wiesbadener Presse, erlebten zahlreiche Zuschauer, wie Spieler einen spannenden Nachmittag und einen neuen/alten Turniersieger.

Eine gelungene und von vielen Aktiven und Passiven besuchte Jahresabschlussfeier rundete das Jahr 1986 ab.

Inzwischen liegen die ersten Vorbereitungsspiele unserer 1. und 2. Herrenmannschaften hinter uns und wir hoffen, daß im Punktspielbetrieb das Jahr 1987 besser beginnt, wie es 1986 aufgehört hat. Schließlich sollten wir frühzeitig ein sicheres Punktepolster erringen, damit wir nicht wie im Vorjahr bis

Holzvertäfelung

in großer
Auswahl



Profilbretter in nord. Fi./Ta. sowie astreine Überseeehölzer
Furnierte Edelholzpaneele Wand- und Deckenplatten
Fertigparkett
Endbehandelte
Türen-Elemente
Einschubtreppen
Wermalit-Produkte

Heinrich Blum KG

Holzhandlung – 6200 Wiesbaden
Rheinstraße 50/52, Königsteiner Straße
Telefon 0 61 21 / 37 20 54 - 55 - 56 - 57

I. METZNER
 Gabelsbornstraße 16
 6200 Wiesbaden-Biebrich
 Telefon 06121/840134

Tennisbekleidung
 Trainingsanzüge · Schläger
 Schuhe · Saiten · Zubehör
führender Hersteller
 in unserem Programm haben wir
 auch an den Nachwuchs gedacht.

Unser Bespannungsservice
 ist über Wiesbadens Grenzen
 hinaus bekannt.



Testschläger verschiedener
 Marken stehen für Sie bereit.

Beachten Sie bitte bei Ihren künftigen Einkäufen und Unternehmungen die Firmen und Institutionen die mit ihrer Anzeige die Erstellung dieser Zeitung ermöglicht haben.

5. Der sportliche Teil

Der Beginn der Saison war verkorkst. Nach drei Spielen stand der vorletzte Platz zu Buche. Die Mannschaft startete deshalb so schwach, da sich niemand um sie kümmerte. Entsprechend schlecht motiviert waren die Damen auch. Nach den drei Spielen kam endlich ein Coach. Ein bisschen sinnvolles Training, ein Motivationsschub in der Mannschaft, schon lief alles wie geschmiert. In der Folge wurde guter Handball gespielt, nur noch zweimal verloren und der dritte Tabellenplatz errungen.

6. Der kameradschaftliche Teil

Wenn der Erfolg stimmt, stimmt meistens auch das Klima. So auch in dieser Mannschaft. Es liegt aber auch am Klima, daß der Erfolg gekommen ist.

7. Perspektiven

Bis zum Ende der Saison den dritten Platz zu halten, ist mittlerweile das erklärte Ziel, auch über einen vierten oder fünften Platz wird sich wohl niemand ärgern. Im Grunde braucht es nur so weiterzugehen wie bisher.

8. Die Mannschaft in der Presse

„Die Mannschaft der Stunde“
 (Wiesbadener Tagblatt vom 15.12.86).

9. Die Mannschaft unterwegs

Am zweiten Weihnachtsfeiertag ging die Damenmannschaft mit Trainer und ein wenig männlicher Begleitung auf Reisen. Im Sport- und Wanderheim Hasselborn im Taunus wollten sie ein paar lustige Tage verbringen. Nachdem der schöne Schnee weggeschmolzen war und der Taunus sich in eine geschlossene Matschlandschaft verwandelt hatte, verbrachten sie die Zeit gezwungenermaßen im Hause. Trotzdem ließen sie sich die Stimmung nicht verderben und kehrten, nach vier Tagen von langen Feuerzangenbowlnächten ein wenig ermüdet, nach Hause zurück.

zum Schluß um den Klassenerhalt bangen müssen.

Die Damenmannschaft ist in den letzten Wochen die erfolgreichste Mannschaft geworden und liegt, nach dem sie einen miserablen Start erwischt hat, auf dem 3. Tabellenplatz. Wenn der Trend anhält, kann sie - wie im Vorjahr - noch einen 2. Tabellenplatz erreichen. Das in letzter Zeit ermöglichte, zweimalige Training in der Woche und die zuverlässige Trainingsarbeit des neuen Trainers, haben sich positiv ausgewirkt. Wie bereits im letzten Vereinsheft angekündigt, möchten wir heute den Trainer unserer Damenmannschaft vorstellen.

Die Damenmannschaft aus der Sicht des Trainers

1. Die Mannschaft

Ungefähr ein Dutzend Handballerinnen, die mit Begeisterung bei der Sache sind und eine gute, sportliche Zukunft haben werden.

2. Der Trainer

Michael Blum, 21 Jahre, Student, Notlösung, auch begeistert.

3. Die Mannschaft und der Trainer

Die Damen brauchen jemanden, der sich um sie kümmert, dann stimmt es auch im sportlichen Bereich. Sie brechen zwar nicht in Begeisterungstürme aus, sind aber bis jetzt ganz zufrieden mit dem Coach.

4. Der Trainer und die Mannschaft

Der Trainer spielt nun auch schon ein paar Jährchen Handball im VfR und kennt die meisten Mannschaftsmitglieder. Zu dem Job kam er etwas überraschend: Es war niemand anderes da, also wurde auch er angesprochen und als es der Beruf zuließ, stieg er ein. Bis jetzt ist er mit den gezeigten Leistungen in Spiel und Training recht zufrieden, auch wenn noch einiges besser laufen könnte.



Blum, Michael

STENZEL

Ihr Partner
 zum Energiesparen

Sanitär- und Heizungsanlagen
 Wartungs- und Kundendienst
 Wärmepumpen

P. Stenzel
 Inh. Christina Stenzel · Neugasse 30 · 6352 Ober-Mörlen · Tel. 06002/621

KEGEL-JUGEND

Hurra, das war Weihnachten 1986!!! Die jungen, kleinen und kleinsten Mitglieder der Kegel-Jugend-Abteilung strahlten, ja wie?

Wie man nur in vorweihnachtlicher Stimmung und im Hinblick auf das bevorstehende Fest strahlen und sich freuen kann. Und sie hatten auch allen Grund dazu.

Ulla Rößler und ihre Helfer hatten zu einer vorfestlichen Runde eingeladen und alle, alle kamen. Eitel Freude herrschte, als die reich gedeckten Gabentische mit vielen Süßigkeiten, Weihnachtskuchen und Getränken in Besitz genommen wurden. Doch vor dem großen Schenken, gab es das weihnachtliche Kegeln. Tannenzweige, Engel, Weihnachtssterne und Christbaumschmuck waren die Zeichen, die in Verbindung mit den Wertungen zu einem begeisterten Wettkampf führten. Mit toller Begeisterung waren alle bei der Sache. Kein Punkt wurde verschenkt und wenn es dann auch mal schief ging, was öfter der Fall war, wurde gleich wieder gescherzt und gelacht. Es herrschte über Stunden eine Freude und Betriebsamkeit, wie man sie nur bei Kindern in einer Gemeinschaft erleben kann.

Ruhe kehrte erst ein, als Abteilungsleiter Herbert Jopp, die Siegerehrung der Jugendlichen vornahm und die Medaillen in Gold, Silber und Bronze verleihen konnte. Vereinsmeister 1986 der weiblichen Jugend-B wurde Sabine Käbe (Gold) vor Carina Welly (Silber) und Sandra Käbe (Bronze). Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Schöne Geschenke lagen für die 25 Teilnehmer am weihnachtlichen Kegeln bereit. Je nach Leistung und Ergebnis konnten sich alle Jugendlichen das Geschenk ihrer Wahl unter dem festlich geschmückten Tannenbaum aussuchen. Aber auch die Jugendlichen hatten sich für ihre Be-

TENNISPLATZ SERVICE

Planung, Bau und Instandsetzung
von Tennisanlagen

Stefan Schlitz
Saarstraße 41
6200 Wiesbaden-Schierstein
Tel. 0 61 21/2 17 32

Struppmann

BEDACHUNGEN

Dach-, Wand-Abdichtungen · Blitzschutz · Vollwärmeschutz · Gerüstbau

Eberbacher Straße 2 · 6228 Eltville 3-Hattenheim · Telefon 0 67 23 / 33 79

treuerin, Ulla Rößler, eine Überraschung ausgedacht.

Sabine Brill überreichte mit Worten des Dankes für die Betreuung ein sehr schönes, geschmackvolles Weihnachtslicht und eine „künstlerisch“ selbstgestaltete Karte (siehe Foto).

Begeisterung hatte nicht nur die jüngsten Mitglieder der Kegelabteilung ergriffen, als die Päckchen geöffnet werden durften. Begeistert waren auch die anwesenden Mitglieder des Gesamtvorstandes unseren Vereins, die den tollen Aufschwung der Jugendabteilung auch aus anderer Sicht miterleben konnten und ihrer Bewunderung Ausdruck verliehen. Mit Recht gab es viele Worte des Dankes an alle, vor allem an die zahlreichen Spender, die dazu beigetragen hatten, daß über das sportliche

Wirken und Betreuen hinaus, ein so froher, harmonischer und erlebnisreicher Nachmittag stattfinden konnte. Allen, die mitgeholfen haben, auch an dieser Stelle nochmals mein persönliches „Dankeschön“.

Ulla Rößler



Carina Welly (2. Platz).



Sabine Käbe (Vereinsmeister weibl. B-Jugend) und Betreuerin Ulla Rößler.



Sandra Käbe (3. Platz), Abt.-Ltr. H. Jopp und Ulla Rößler bei der Überreichung der Medaillen.



Erwartungsvolle Blicke und aufmerksame Zuhörer bei der Weihnachtsfeier.



Die meisten deutschen Kegelbahnen
tragen dieses Zeichen

Beratung durch:

GENERAL-VERTRETUNG
Wolfgang Appel
Am Eichwald 24
6350 Bad Nauheim 5 Wisselshiem
Telefon 0 60 32 / 8 44 14

Spellmann
Kegelbahnen · Bowlingbahnen
Vollautomatische Schiebetüren
3000 Hannover-Kleefeld Kleestr. 3A Tel. (0511) 53550

KEGELN

In den Zeitraum dieses Berichtes fiel die Halbzeit der Spielrunde 1986/87. In den einzelnen Mannschaften wurde mit unterschiedlichen Erfolgen gekegelt. Es konnten nicht bei allen Begegnungen immer die jeweils stärksten Leute aufgeboden werden, weil durch Krankheit, Urlaub usw. des öfteren Ausfälle zu beklagen waren.

Die einzelnen Mannschaften spielten in folgenden Begegnungen:

Damen I

- VfR - DKC Kelsterbach:
2244 - 2119
Blaulicht Bischofsheim - VfR:
2143 - 2202
VfR - Eintracht Wiesbaden:
2164 - 2170
VfR - Venus Wiesbaden:
2164 - 2219
R. W. Walldorf - VfR
2254 - 2200

Damen II

- VfR II - VfR III:
2068 - 2118
Blaulicht Bischofsheim III - VfR II:
1807 - 2190
VfR - KC Gr. Gerau:
2075 - 1870
VfR - DKC Nauheim:
2146 - 1971
Adler Bischofsheim - VfR:
2131 - 1988

Damen III

- VfR - Edelweiß Mörfelden:
1957 - 2080
Concordia Bischofsheim - VfR:
2413 - 2034

- Frohsinn Kelsterbach - VfR:
2126 - 2051
VfR - DKC Hofheim:
1988 - 1974

Herren I

- VfR - Blau Weiß Mörfelden:
2446 - 2416
Alle Neune Rüsselsheim - VfR:
2442 - 2380
VfR - Taunus:
2379 - 2309
Hofheim 75 - VfR:
2400 - 2389
VfR - Kelsterbach:
2379 - 2288

Herren II

- VfR - Blaulicht Bischofsheim:
2255 - 2142
TV Lorsbach - VfR:
2207 - 2261
VfR - Taunus II:
2184 - 2212
Idstein - VfR:
2220 - 2196
VfR - R. W. Walldorf:
2235 - 2220

Herren III

- Adler Bischofsheim - VfR:
2290 - 2184
SKC Hofheim - VfR:
2260 - 1936
VfR - W. Bl. Flörsheim:
2068 - 2166
S.G. Nauheim - VfR:
2202 - 2249

Zwischenzeitlich wurden bei den Herren auch die diesjährigen Vereinsmeisterschaften ausgetragen. In 3 Läufen spielten die A. und B. Jugendlichen sowie die Senioren über je 100 Kugeln, die Junioren und Herren über je 200 Kugeln folgende Ergebnisse und Platzierungen:

B-Jugend

- | | |
|---------------------|-----|
| 1. Alexander Heitz | 949 |
| 2. Stephan Korinek | 921 |
| 3. Alexander Prusek | 816 |

A-Jugend

- | | |
|----------------------|------|
| 1. Mark Vollhardt | 1127 |
| 2. Joachim Marschall | 1095 |
| 3. Markus Forst | 1015 |



Zimmergeschäft
HORST BUFF

Holzbau · Treppenbau

Schulstr. 11 · 6229 Schlagenbad-Bärstadt 3
Telefon: 0 61 29 / 92 56

Senioren A + B

- | | |
|------------------|------|
| 1. Herbert Jopp | 1197 |
| 2. K.H. Funk | 1107 |
| 3. Heinz Büchler | 1074 |

Herren + Junioren

- | | |
|-------------------|------|
| 1. Bernd Sauer | 2459 |
| 2. Siegbert Seidl | 2382 |
| 3. Michael Berger | 2365 |

Die Zeit um Weihnachten und der Jahreswende gibt immer Anlaß und Gelegenheit auch einmal unter nicht sportlichen Vorzeichen etwas gemeinsam zu unternehmen. Zu einem vorweihnachtlichen Abend mit Musik, Tanz und Unterhaltung lud die Kegelabteilung ihre Mitglieder am 14. Dezember 1986 in unser Vereinsheim ein. Nach einem festlichen Abendessen konnten durch Würfelspiele 6 entsprechende Preise gewonnen werden. Während die Herrengruppe für jede Dame eine Aufmerksamkeit in Form eines Blumenstockes bereit hielt, revanchierten sich die Damen mit einem Fläschchen hochprozentigen Inhalts. Leider konnte der Abend nicht allzulange ausgedehnt werden, da es ja Sonntag war und am nächsten Tag alle wieder in die Pflicht genommen wurden.

Am Neujahrsmorgen hatten ca. 25 Mitglieder ihr Erscheinen zu einer Wanderung ins Neue Jahr zugesagt. Leider schrumpfte diese Zahl durch Krankheit, Unpäßlichkeit und regnerischem Wetter auf 7 zusammen. Die kleine Restgruppe marschierte dann wie geplant von Eishaus weiter über den Schläferskopf zur Eisernen Hand. Am Nachmittag ging es dann wieder zurück. Im Kleingartenverein am Stollenweg beendeten wir den Tag mit einem Glas Sekt und Wein, Heringssessen, bzw. Kaffee und Kuchen.

Anneliese Hach

esper
und Co. GmbH

**Tapeten – Gardinen –
Bodenbeläge –
Sonnenschutzanlagen**
von Ihrem Fachgeschäft

Erich-Ollenhauer-Straße 173 · 6200 Wiesbaden · Telefon 061 21 / 801001

DAMEN + HERREN

mode
friseur
Russ

6200 Wiesbaden-Biebrich
Rathausstr. 70 · Telefon 0 61 21 / 61 61 6

Freie Termine unserer Kegelbahnen:

Sportplatz

Gerade Wochen:

Montag: 17.00 - 22.00, 2 Bahnen
20.00 - 23.00, 1 Bahn
Dienstag: 20.00 - 23.00, 2 Bahnen
Mittwoch: 17.00 - 20.00, 1 Bahn
20.00 - 23.00, 1 Bahn
Donnerstag: 17.00 - 20.00, 3 Bahnen
Freitag: 20.00 - 23.00, 2 Bahnen
Sonntag: 20.00 - 23.00, 3 Bahnen

Ungerade Wochen

Montag: 17.00 - 20.00, 2 Bahnen
20.00 - 23.00, 2 Bahnen
Mittwoch: 20.00 - 23.00, 2 Bahnen
Donnerstag: 17.00 - 20.00, 3 Bahnen
Samstag: 20.00 - 23.00, 2 Bahnen
Sonntag: 20.00 - 23.00, 4 Bahnen

Hauptbahnhof

Gerade Wochen

Montag: 20.00 - 23.00, 2 Bahnen
Dienstag: 17.00 - 20.00, 1 Bahn
Mittwoch: 20.00 - 23.00, 2 Bahnen
Donnerstag: 20.00 - 23.00, 1 Bahn
Freitag: 17.00 - 20.00, 1 Bahn

Ungerade Wochen

Montag: 20.00 - 23.00, 2 Bahnen
Dienstag: 17.00 - 20.00, 1 Bahn
Donnerstag: 20.00 - 23.00, 1 Bahn
Freitag: 17.00 - 20.00, 2 Bahnen

Samstag und Sonntag sind die beiden Bahnen noch frei.

Auskunft unter Tel. 84 41 40
(ab 16.00 Uhr) oder 30 74 04 für Anmietung.

E. Echterdick.

WFR INHABER:
U. KRESS
GASTSTÄTTE

Bürgerliche Küche bis 24.00 Uhr
Täglich geöffnet ab 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 100 Personen

Steinbergerstr. 16, Ecke 2. Ring
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 84 41 40

TISCHTENNIS

- November 1986 - Nachtrag

„So wie die Alten summen, so zwitschern auch die Jungen!“ Das 3. Vater-Sohn-Pärchen spielt nun beim VfR aktiv Tischtennis. Während Jochen Löffler (23 J.) erst als Senioren-Spieler -wie sein Vater Werner, 55 J., - zum VfR stieß (beide spielen z.Zt. in der 4. Mannschaft), haben die beiden anderen „Pärchen“ eines gemeinsam: Beide Väter kamen bereits als Schüler- bzw. als Jugendspieler zum VfR, wie auch später die Söhne. Andreas Reichmann (17 J.) spielt seit dieser Saison zusammen mit seinem Vater Gerd (37 J.) in der 2. Mannschaft. Seit kurzem versucht nun Alex Katzung in die (großen) Fußstapfen seines Vaters Pierre (40 J.) zu treten. Der 10-jährige bestritt in dieser Saison sein 1. Punktspiel und konnte bereits bei den diesjährigen Kreismeisterschaften im Doppel mit seinem Partner, Alexander Doerr (ebenfalls VfR) den 3. Platz in der B-Schüler-Klasse erringen. Vielleicht findet diese Tradition in einigen Jahren ihre Fortsetzung; die Voraussetzungen sind gegeben, denn der 1. Nachwuchs ist angekommen bei Uwe Brötzmann und bei Thomas Uecker. Beiden Vätern, vor allem aber auch ihren Ehefrauen unseren herzlichsten Glückwunsch!

Harte Positionskämpfe liefern sich 4 Mannschaften in der Bezirksklasse um die Plätze 3 bis 6, z. Zt. alle 9 : 5 Punkte. Was zu Beginn der Saison eigentlich niemand erwartete, ist die erfreuliche Tatsache, daß unsere Bezirksklassenmannschaft eine von diesen 4 Mannschaften ist. Vom Spielerpotential her gesehen, ist am Ende der Saison ein vorderer Tabellenplatz durchaus möglich. Voraussetzung wäre allerdings, daß die Mannschaft stets in stärkster Aufstellung antreten könnte.

Die 2. Mannschaft hatte einen äußerst schlechten Start, der von der Aufstellung her unverständlich ist. Nach dem 6. Spieltag rangierte sie mit 2 : 10 Punkten auf dem drittletzten Tabellenplatz. Unterdessen scheint sie besser in Tritt gekommen zu sein, denn in den letzten beiden Spielen konnten immerhin 3 Punkte erkämpft werden. Damit konnte allerdings noch keine Platzverbesserung in der Tabelle erreicht werden. In den 3 noch ausstehenden Spielen müßten eigentlich noch 3 Punkte zu erringen sein. Nach Minuspunkten gesehen (9 : 3) liegt die



DYNARET 8x21

- Das Taschengerät für höchste Ansprüche
- superklein und leicht
- das ideale Glas für Wanderer, Bergfreunde und Naturfreunde
- hochwertige UV-Vergütung für bestechend scharfe Betrachtung
- Vergrößerung: 8fach
Objektiv Ø: 21 mm
- Lichtstärke: 6,9
- Sehfeld: 122 m/1000 m
- Dämmerungszahl: 4,6
- Gewicht: nur 192 g

238,-

Alle Ferngläser in eleganten Softline Bezug mit Tragekordel bzw. Riemen und Okkularschutz, faltbar für Brillenträger.
Köcher und Etuis lieferbar.

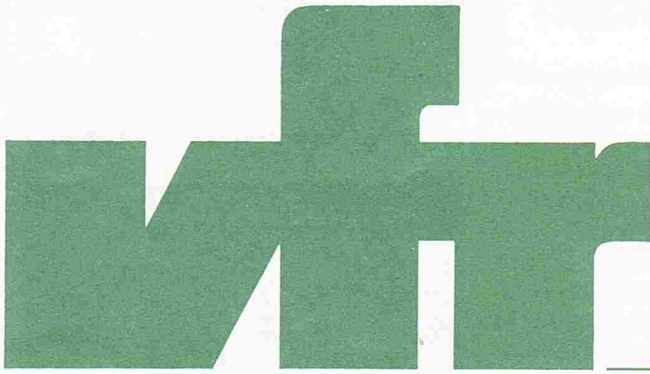
Foto Hübner

Rathausstraße 27
6200 Wiesbaden-Biebrich
Telefon 0 61 21 / 6 18 53



3. Mannschaft z.Zt. auf dem aufstiegsberechtigten 2. Tabellenplatz der Kreis-kategorie C. Leider konnte bislang Spitzenspieler Th. Uecker aus privaten Gründen nur einmal eingesetzt werden. Gerade in den nächsten Spielen, u.a. gegen die beiden Mannschaften von Rot-Weiß Biebrich, wird es sich zeigen, ob die Mannschaft dieses Handicap weiterhin verkraften kann. Die 4. Mannschaft plagt sich nach wie vor mehr mit Aufstellungssorgen als mit der Stärke der gegnerischen Mannschaften. So geben die Ergebnisse nur bedingt die Spielstärke der Mannschaft wieder. Bislang konnte nur 1 Spiel gewonnen, und ein weiteres unentschieden gespielt werden. Gerade in der 4-er-Mannschaft ist das Fehlen eines Stammspielers nicht zu verkraften, müssen doch so allein schon 4 Punkte, von insgesamt 12, kampflös abgegeben werden.

An den Verbandsspielen in der Kreis-kategorie der Damen nehmen in dieser Saison nur 4 Mannschaften (mit jeweils 3 Spielerinnen) teil. So wurde vereinbart, daß die Vor- und Rückrunde jeweils als Doppelrunde ausgetragen werden. Obwohl auch unsere Damenmannschaft große Probleme hatte, immer mit 3 Spielerinnen anzutreten (häufig wurde nur zu zweit gespielt), wurde noch kein Spiel verloren. Mit 4



Abteilungen:

Fußball Kegeln
Gymnastik Tennis
Handball Tischtennis

Ausgabe
1/1987
Februar
5. Jahrgang

Verein für Rasenspiele Wiesbaden (ESV) e.V. · Sportanlagen: Steinberger Str. 16 · 6200 Wiesbaden
Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde · Erscheinungsweise: Alle zwei Monate

VFR-AKTUELL

„Unser Verein ist die Gesellschaft von morgen“

Die Zukunft unseres Vereins ist viel zu wichtig, als daß man sie allein der Zukunft überlassen dürfte. In der Gesellschaft von morgen wird der Sport - und somit auch unser Verein - zu weiteren Anpassungsleistungen gefordert.

Dies ergibt sich auch aus einigen Entwicklungen in den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Unser Jahrhundert, das einmal als das „Jahrhundert des Kindes“ bezeichnet wurde, wird als ein „Jahrhundert der Älteren“ enden. Für alle Vereine und somit auch wiederum für unseren Verein ergeben sich schon jetzt Nachwuchsprobleme. Dies gilt sowohl für die Talente als auch für den Breitensport. Daraus ergibt sich, daß in den Vereinen zukünftig ein diese Veränderung berücksichtigendes Angebot an sportlichen Möglichkeiten gemacht werden muß.

Die Siedlungsstrukturen veränderten sich. Seit mehr als 20 Jahren läuft der

Prozeß, daß immer mehr Menschen aus den Ballungsgebieten wegziehen in die Ballungsrandgebiete. Gewachsene Sportstrukturen - und somit auch die Mitgliedschaft in Sportvereinen - werden dadurch belastet.

Weitere Veränderungen im Verhältnis von Arbeit und Freizeit sind zu erwarten; hinzu kommt die Flexibilisierung der Arbeitszeit, die es schon jetzt Schichtarbeitern vielfach schwermacht, die herkömmlichen Sportangebote anzunehmen. Die Freizeitindustrie mit ihren Konkurrenzangeboten und der Ausbau der Medienlandschaft stellen weitere Belastungen für den Vereinssport, für die Mitgliedschaft von Jugendlichen und Erwachsenen in Vereinen dar.

Der Fächer der Probleme erweitert sich noch rasch, wenn man auf die Differenzierungsprozesse im Sport selbst schaut. Kommerzielle Anbieter werden nicht nur zu Konkurrenten der Sportvereine, sondern beschleunigen auch die Aufsplitterung der Sportangebote. Neue Sportarten gewinnen rasch an Bedeutung; vielfach verlieren alte, sog. Kernsportarten ihre Anhängerzahlen. Das Panorama der Sportlandschaft wird immer unübersichtlicher.

Unser Verein hat sich durch Schaffung neuer Abteilungen diesen Wandlungs-

prozessen in den letzten Jahren angepaßt. Eine weitere Anpassung und ein Überdenken der Möglichkeiten weitere Sportarten anzubieten, wird jedoch auch in Zukunft unumgänglich sein.

Wenn unter Würdigung der vorstehenden Ausführungen es sichergestellt sein soll, daß auch in unserem Verein in 10 Jahren noch so viel Mitglieder Sport ausüben werden, müssen bereits jetzt die Weichen hierfür gestellt werden. Hierfür wird es notwendig sein, daß sich **alle** Mitglieder mit dem Verein und seinen Zukunftsproblemen identifizieren und ihren Beitrag zur Bewältigung dieser Zukunftsprobleme leisten. Dies kann einmal dadurch geschehen, daß sich jedes Vereinsmitglied verpflichtet fühlt, in seinem Verwandtschafts- und Bekanntenkreis für die Mitgliedschaft in unserem Verein zu werben. Darüber hinaus sollten Anregungen hinsichtlich der Verbreiterung unseres Sportangebotes an Vorstandsmitglieder hergetragen werden, damit diese in dem Kreis des Gesamtvorstandes diskutiert werden können. Diese Diskussion ist umso mehr erforderlich, als auch bei dem Anbieten weiterer Sportarten die finanzielle Seite entsprechend berücksichtigt und mit den derzeitigen Gegebenheiten des Vereins in Übereinstimmung gebracht werden muß.

BLUMEN-FRIEDHOFSERVICE

WILFRIED SCHMITT

GÄRTNERMEISTER



Siegfriedring 23, 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 70 10 78

Patrickstraße 17, 6200 Wsb.-Bierstadt
Telefon 0 61 21 / 56 07 79



Ludwig Maier GmbH

vorm. P. Diefenbach · Dachdeckermeister

**Bedachungen · Fassaden
Isolierungen · Blitzschutz**

Brühlstr. 5 · 6200 Wiesbaden

Büro: Hofheim-Wallau · Bleidenstädter Äcker 30
Telefon 0 61 22 / 1 46 19

Raum für Adressenaufkleber

Siegen und 2 Unentschieden führt die Mannschaft mit 10 : 2 Punkten die Tabelle der Damen-Kreisliga an. Die 1. Jugendmannschaft spürt, welch hohes Niveau in der höchsten Wiesbadener Spielklasse, in der Kreisliga, herrscht. Mit 3 : 5 Punkten liegt die Mannschaft zwar auf Platz 7, doch die beiden, nachfolgenden Mannschaften haben ebenfalls die gleiche Punktzahl, und der Vorletzte weist auch nur einen Pluspunkt weniger auf. Rein spielerisch können unsere Spieler durchaus in den meisten Spielen mithalten, doch eine gewisse Überheblichkeit steht dem Erfolg entgegen. Ganz anders dagegen die 2. Jugendmannschaft. Ehrgeizig, ganz auf Sieg eingestellt, tritt diese Mannschaft zu den Verbandsspielen an. So zeigt sich hier auch der Erfolg! Wird die z.Zt. auf Platz 2 liegende 2. Mannschaft von Dotzheim geschlagen, dann ist die Vorrundenmeisterschaft in der Jugendklasse A errungen. In der Einzelwertung belegt Martin Weick mit 7 : 1 Siegen im vorderen Paarkreuz einen sehr schönen 4. Platz. Mit seinem 11-jährigen Doppelpartner, Jan Schmitz, der in dieser Saison als Schülerspieler in der Jugend gemeldet wurde, führen sie ungeschlagen die Doppelkonkurrenz mit 6 : 0 Siegen an. Die jüngste Mannschaft der Abteilung, die 1. Schülermannschaft, liegt im Mo-

ment mit 11 : 3 Punkten auf Rang 3. Erfolgreichster Spieler ist hier Sebastian Maneth mit 11 : 3 Siegen, d.h. das er mit den dadurch erreichten 19 Punkten einen vorderen Platz in der Gesamteinzelwertung einnimmt. Im unteren Paarkreuz spielt Alexander Doerr recht erfolgreich. Seinen 9 Siegen stehen z.Zt. nur 2 Niederlagen entgegen. Die Mannschaft hat in der Vorrunde noch 4 Spiele auszutragen, von denen 2 Spiele entscheidend für die weitere Platzierung sein werden. Bei den schon erwähnten Kreis-Einzelmeisterschaften 1986 belegte Jan Schmitz bei den B-Schülern im Einzel und bei den A-Schülern im Doppel jeweils einen beachtlichen 3. Platz. Wie im letzten Jahr führt die Dilteyschule in Zusammenarbeit mit dem VfR (Schüler- und Jugendabteilung) einen Mini-Ortsentscheid im Tischtennis durch, und zwar für alle Förderstufenschüler/innen der Blücherschule. Ca. 135 Schüler/innen werden am 18. Dezember an 16 Platten in der Turnhalle der Dilteyschule um Siegerehren kämpfen. Im letzten Jahr gehörte das Diltey-Gymnasium zu den Ausrichtern eines Ortsentscheides mit einer Teilnehmerzahl von weit über 100 Kindern. In ganz Hessen sollen nur 5 solche Großveranstaltungen durchgeführt worden sein.

BITTEN AN DIE MITGLIEDER,

unser Beitragskassierer bittet um pünktliche Zahlung der Beträge. Sollten Sie noch bar bezahlen, ersparen Sie uns eine Menge Arbeit, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt würde. Formulare dazu erhalten Sie im Sportheim oder schicken wir Ihnen gerne zu. Änderungen zu den persönlichen Daten - Namen, Anschrift, Bankverbindung usw. - teilen Sie uns bitte sofort gleich mit.

Hat Ihnen unsere VfR-Zeitung gefallen, werfen Sie sie bitte nicht gleich weg, sondern geben sie weiter an Freunde und Bekannte. Vielleicht können wir so noch weitere Mitglieder für unseren Verein gewinnen.

IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb:

Verein für Rasenspiele e.V. Wiesbaden
Steinberger Straße 16, 6200 Wiesbaden
Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeitrag abgegolten

Redaktion:

B. Diedrich u. W. Simon
Gottfried-Kinkel-Str.9
6200 Wiesbaden
Tel. 06121/844062

Textherstellung:

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Auflage und Erscheinungsweise:

1.100 Auflage, jeden zweiten Monat

Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Schors-Verlags-Gesellschaft mbH
Postfach, 6272 Niedernhausen
Tel. 06127/8029

Diese Vereinszeitschrift wurde durch Initiativen des Deutschen Sportbundes, des Landessportbundes Hessen und der Schors-Verlags-Gesellschaft ermöglicht.



Millionär durch 007

Mit System gewinnen.
Wenn auch Sie durch 007 zum Millionär werden wollen, fragen Sie Ihren Systemberater in der Annahmestelle.

Tipps aufs Glück

LOTTO  TOTO

